Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 51. Ratibor, den 27. Juny 1827.

Bekanntmachung

betreffend die Veräußerung oder Vererbpachtung der Vorwerke Poppelau, Gottartowitz und Klokotschin Domainen-Amts Rybnick.

Die im Oppelner Regierungs-Departements und dessen Rybnicker Kreise belegenen Drei Vorwerke

a) Poppelau, b) Gottartowitz und c) Klokotschin,

Domainen-Amts Rybnick, werden mit den dazu gehörigen Ländereien, Gebäuden, lebenden und todten Inventario im Wege der öffentlichen Licitation zum Verkauf oder Vererbpachtung ausgeboten.

Es gehören:

a) zu Poppelau

429 Morgen 161 QR. Acker. 67 M. 78 QR. Wiesen. 13 M. 36 QR. Garten. 77 M. 95 QR. Hutung. 29 M. 41 QR. Teiche. 5 M. 75 QR. Unland. In Summa 622 Morgen, 126 QRuthen.

b) zu Gottartowitz

496 M. 178 QR. Acker. 5 M. 78 QR. Garten. 143 M. 81 QR. Wiesen. 44 M. 99 QR. Teiche. 27 M. 40 QR. Hutung. 19 M. 140 QR. Unland. In Summa 737 M. 76 QR.

c) zu Klokotschin

480 M. 167 QR. Acker. 63 M. 18 QR. Wiesen. 7 M. 89 QR. Teiche. 21 M. 115 Hutung. 40 M. 166 QR. Unland. In Summa 614 M. 15 QR.

Der Besitz und die Nutzung geht von Johanni 1828 an, auf den Erwerber oder Erbpächter über.

Die anberaumte öffentliche Licitation steht auf den 7ten August d. J. an, und wird in dem Kanzellei-Locale des Domainen-Amts Rybnick, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten werden.

Erwerbslustige haben sich an gedachtem Termin in Rybnick einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und Falls sie annehmlich befunden werden, mit Vorbehalt der höheren Genehmigung bis zu deren Eingang jeder an sein Gebot gebunden bleibt, den Zuschlag zu gewärtigen.

Jeder Bietende muß sich über seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit vor dem Commissarius ausweisen, auch zur Sicherung seines Gebots eine angemessene Caution deponiren.

Die erwähnten Realitäten können sämmtlich vor dem Termine in Augenschein genommen werden, und wird das Domainen-Amt Rybnick, solche den sich Meldenden auf Verlangen vorzeigen.

Die Veräußerungs- und Erbpachtsbedingungen können sowohl bei dem Domainen-Amte Rybnick als auch in der Registratur der unterzeichneten Behörde zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Oppeln den 15ten Juni 1827.

Königl. Regierung.

Abtheilung für Damainen, Forsten und direkte Steuern.

Bekanntmachung

betreffend die Ansetzung eines anderweitigen Termins zur Veräußerung oder Vererbpachtung der drei Vorwerke Chwallowitz, Florianshoff und Golleow, Domainen-Amts Rybnick.

Der den 11ten Junius a. c. abgehaltenen Licitations-Termin zur Veräußerung oder Vererbpachtung der drei Vorwerke Chwallowitz, Florianshoff und Golleow, Domainen-Amts Rybnick, hat kein günstiges Resultat gewährt.

Es ist daher ein nochmaliger Termin auf den 7ten August d. J. anberaumt, welches mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 22ten April a. c. zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Die Erwerbungslustigen werden aufgefordert, sich in diesem Termine im Domainen-Amts-Hause zu Rybuick zur Abgabe eines Gebots einzufinden, und im Fall solches annehmlich gefunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Nähere Auskunft über den Zustand der Vorwerke rc. rc. wird das Domainen-Amt Rybnick den sich Meldenden auf Verlangen ertheilen, und können die Bedingungen sowohl bei dem gedachten Amte als auch in der Registratur der unterzeichneten Behörde zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Oppeln den 15ten Juni 1827.

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und direkte Steuern.

An den Reimschmid:

„Auf die Bitterwasser = Concurrenten.“
Siehe d. v. No. d. Bl.

Frage.

Welcher Unterschied ist zwischen Bitterwasser und einem elenden Gedichte?

Antwort.

Bitterwasser wirkt ohne zu ekeln, ein elendes Gedicht ekelt ohne zu wirken.

J. Wolffson.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der sub Nro. 134 in der Stadt Katscher belegenen dem Kaufmann Ignatz Weiß gehörigen Bürgerpossession bestehend:

a) aus dem auf der Kirchgasse gelegenen Hause nebst Stallungen und Zubehör;

b) aus 3 im Ehrenberger Felde gelegenen sogenannten Durchschlag=Aeckern von 12 großen Scheffeln Aussaat

sind 3 Termine und zwar auf den 25ten August, 25ten October und 29ten December c. letzterer in Katscher die beiden erstern in Bauerwitz angesetzt worden, und werden hiezu Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Das Nähere im Intelligenz=Blatte.

Bauerwitz den 18. Juni 1827.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Woiditzka.

Bekanntmachung.

Am 31. Juli a. c. soll das Brau=Urbar der Stadt Pleß, nebst Brau= und Malzhaus, welches letztere ganz neu und geräumig mit Schüttboden und Schwelkboden erbaut wird, vom 1ten Oktober c. a. ab, auf 3 Jahre, auch länger, auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden. Die näheren Pachtbedingungen sind bei der Redaction des öffentlichen Anzeigers in Oppeln, und des Oberschlesischen Anzeigers zu Ratibor zu ersehen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände, als:
1 Centner 90 Pfd. Schreibpapier,
48 Pfd. Mandeln,
55 Pfd. Rosinen,
15 Pfd. grobe Eisenwaare und
17 Centner 68 Pfd. Ungarwein in 6 Gebinden

sollen auf den 2ten Juli Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts=Locale öffentlich an Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden, wozu Kauflustige einladet,

Das Königl. Haupt=Steuer=Amt.

Ratibor den 22. Juni 1827.

Anzeige.

Da die Pacht des Bier= und Brandwein=Urbars zu Sumin an der Straße von Ratibor nach Rybnik, wozu außer dem Betrieb des Bier= und Brandwein=Urbars noch 80 Morgen Land und 17 M. Wiesen gehören, mit Ende September d. J. zu Ende geht, und diese anderweit auf 3 Jahre verpachtet werden soll, so wird zu deren Verpachtung ein Termin auf den 30ten Juli in dem Schlosse zu Sumin angesetzt; wozu pacht= und cautionsfähige Pächter hiermit eingeladen werden.

Slawikau den 25. Juni 1827.

Bekanntmachung.

Es sollen auf den Güthern Gros-Gorzitz der Schüttboden, Scheuern und Stallungen, so wie auf dem Vorwerk Teichhoff, die Scheuern im Mauerwerk bedeutend reparirt, und dies in Entreprise gegeben werden. Hierzu ist Termin den 11. July c. a. Nachmittag 2 Uhr angesetzt, und werden Licitanten, nach Gros-Gorzitz hierzu eingeladen, wo auch der Anschlag zur Einsicht bereit liegt.

v. Görtz,
Curator bonorum.

Anzeige.

Ich habe bereits ganz frischen Hin und Wider- und Salzbrunn erhalten, Pillnaer-Bitter-Wasser wird ebenfalls binnen 8 Tagen direct von der Quelle ankommen, und verkaufe solche billig.

Ratibor den 26. Juny 1827.

J. C. Klause.

Anzeige.

Ein Sohn von guten Eltern, mit guten Schul-Kenntnissen versehen, kann unter billigen Bedingungen in meiner Handlung als Lehrling eintreten.

Gleiwitz den 24. Juny 1827.

Anton Tlach.

Anzeige.

In dem Hause des Herrn Pisko am Oderthore ist ein Logis nebst Zubehör zu vermiethen und sofort zu beziehen; das Nähere erfährt man bei

S. Rechnitz
am Großen-Thore.

Ratibor den 25. Juny 1827.

Anzeige.

In meinem Hause sub Nro. 6 sind 2 Stuben zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Ratibor den 25. Juny 1827.

Johanna Galli.

Anzeige.

Das Dominium Silberkopf bietet 170 Stück noch jugendliche Mutterschaafe und eben so viel Schöpse zum Verkauf an.

Anzeige.

Einem hohen Adel, und hochzuverehrenden Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt in Ratibor wieder eintreffen werde mit einem gut sortirren Waaren-Laager, eigner Fabrik, bestehend in Juwelen, fein Gold, Byjouterien und Silber-Waaren nach der allerneuesten Façon. Mit der Versicherung der billigsten Preise und der reelsten Bedienung, werde ich stets bemüht seyn, das mir geschenkte ehrende Vertrauen, auch ferner zu verdienen; und bitte mich mit gütigem Zuspruch zu beehren. Mein Logis ist beym Gastwirth Herrn Hillmer am Ringe, Stube Nro. 1.

Paul Leonhard Schmidt
aus Breslau.

Anzeige.

Zum bevorstehenden Markte empfiehlt sich mit einem besonders schönen Sortiment Mode-Bändern und Stickereyen zu vorzüglich billigen Preisen.

S. A. Bormann
aus Breslau.

In dem Hause des Stadt-Chyrurgus Hrn. Korb auf der Neuengasse.